

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

W a g o l d u n d H o r b.

No 95.

Dienstag, den 28. November

1848.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Joseph Göttler, Zündhölzchensfabrikant von Unterthalheim,

Dienstag den 12. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Kaver Güntner, Gastenwirt von Oberthalheim,

Mittwoch den 13. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 6. November 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichts-sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung

des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Adam Walz, Zeugmacher in Oberschwandorf,

Donnerstag den 14. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Hieronimus Mönch, Weber in Böfingen,

Freitag den 15. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Kaver Weber, Tagelöhner in Oberthalheim,

Samstag den 16. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 11. Nov. 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

B e r n e r.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Graf, Bäcker von Haiterbach,

Mittwoch den 20. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst.

Joh. Georg Kübler von Ebershardt,

Freitag den 22. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst.

Den 13. November 1848.

Königliches Oberamtsgericht.

B e r n e r.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Holzverkauf.

Mittwoch den 6. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

werden aus dem Schlag Schnapperle in Pfalzgrafenweiler

110 früher zu Borhängholz bestimmt gewesene Langholzstämme im Aufstreich verkauft werden, wozu die Kaufliebhaber hiermit eingeladen sind.

Altenstaig, den 24. Nov. 1848.

Königliches Forstamt.

G r ü n i n g e r.

Stadt Horb a. N.

Schafweideverleihung.

Die hiesige Schafweide, welche im Vor- und Nachsommer

400 Stücke ernährt, wird vom 1. Januar 1849 an wieder auf ein oder drei Jahre am

Samstag dem 23. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause verpachtet werden, wozu Pachtliebhaber eingeladen sind.

Den 24. November 1848.

Stadtrath.

Stadt Altenstaig,

Gerichtsbezirks Nagold.

Wiederholter

Gebäude-, Güter-

und

Wald-Verkauf.

Da der unterm 11. v. M. vorgenommene Verkauf der Liegenschaft des entwichenen Holzhandlers

Friedrich Henfler von hier von den betreffenden Gläubigern die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird

oberamtsgerichtlichem Auf-
trag gemäß eine nochmalige
öffentliche Versteigerung auf
hiesigem Rathhaus am

Samstag dem 9. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

mit dieser Liegenschaft vorgenommen
wozu Liebhaber eingeladen werden.

An den Kauffchillingen ist je $\frac{1}{4}$ baar
zu bezahlen, die weiteren $\frac{3}{4}$ sind von
der Zusage an mit 5 Prozent verzins-
lich in drei Jahreszielen abzutragen,
auch haben unbekannte auswärtige
Kaufsliebhaber bei der Versteigerung
sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeu-
gnissen auszuweisen.

Die Verkaufs-Objecte sind:

Gebäude:

Eine zweistöckige neu erbaute Woh-
nung oben in der Stadt, zwischen
Aolerwirth Dürrschnabel und Jo-
hannes Weik, Backer,

Anschlag 1500 fl.

$\frac{2}{8}$ an einer einstöckigen Scheuer auf
dem Wolfacker, zwischen Anker-
wirth Maiss Wittwe und Johs.
Koh, Maurer,

Anschlag 50 fl.

Garten:

$\frac{5}{8}$ Ruthen Küchen-
garten beim Haus, 
zwischen der Stadt-
mauer und dem
Weg, unter dem Hausanschlag
mitbegriffen.

Mähfeld:

1 Morgen $2\frac{7}{8}$ Ruthen sammt dem
Weg, der Dorfacker, zwischen
Köflenswirth Kehle und Dreher
Henslers Wittwe,

Anschlag 250 fl.

$3\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruthe auf der Reute,
zwischen Jakob Kaj, Schuster und
sich selbst,

Anschlag 200 fl.

1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen
in Hohenäckern, zwischen dem
Hessenteuch und Joseph Groß-
haus,

Anschlag 400 fl.

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel $26\frac{1}{2}$ Ruthen
im Meß, der Hohenacker, zwi-
schen Joseph Großhaus und dem
Güterweg,

Anschlag 425 fl.

Wiesen:

2 Viertel $\frac{5}{8}$ Ruthen in der Halde,
zwischen Tuchmacher Weik und
Schuster Kirn,

Anschlag 200 fl.

Markung Ueberberg:

Acker:

1 Morgen $45\frac{7}{10}$ Ruthen im Meß

im langen Acker, zwischen Kauf-
mann Lieb und Mohrenwirth
Kochfuß,

Anschlag 60 fl.

Markung Görtelfingen:

Wald:

$8\frac{3}{8}$ Morgen 25 Ruthen 1 Schub im
Hardtwald, zwischen Traubenwirth

Maier und Jakob Schuhmacher

Boden 217 fl.,

Holz 50 fl.,

Anschlag 267 fl.,

die Hälfte an $19\frac{3}{8}$ Morgen im

Dantelsberg, zwischen dem


Tagelöhnerwald und Johan-
nes Frey,

Boden 144 fl.,

Holz 100 fl.,

Anschlag 244 fl.

Markung Beuren:

$\frac{1}{20}$ an der Neusäg-
mühle im Nagold-
thal, 

Anschlag 50 fl.

Den 1. November 1848.

Für den Stadtrath.

Der Vorstand:

Speidel.

Nagold.

Haus feil.

Höherem Auftrage zu Folge bietet
der Unterzeichnete aus der Gant-
masse der Wittwe des Sailers
Gottlieb Luz dabier deren be-
sitzenden Hausanteil hiemit zum Ver-
kauf an.

Dasselbe liegt auf dem Marktplatz,
enthält drei Wohnungen und ist seither
das Sailergerwerbe darin betrieben wor-
den, weswegen es für einen Sailer haupt-
sächlich, aber auch für jedes andere
Gewerbe tauglich wäre.

Bei dem Hause befindet sich auch ein
Scheuernantheil, so wie eine Dunglege.
Liebhaber hiezu können das Haus
täglich besichtigen und wollen sich we-
gen der näheren Kaufsbedingungen wen-
den an den

beauftragten Güterpfleger

Stadtrath Schwarz.

Wartb,

Oberamts Nagold.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Wegen eingeklagter Schulden werden
dem Joh. Luz, Maurer dabier, im

Wege der Exe-
kution auf dem

hiesigen Rath-
hause

den 21. Dezember 1848,

Nachmittags 2 Uhr,

Folgendes zum dritten Verkauf ausge-
setzt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Scheuer und Stall unter einem
Dach, oben im Dorf, neben Jakob
Schmelzle,

Anschlag 500 fl.

Mähfeld:

Die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel
im vordern Lehen, neben Jakob
Friederich Schwemmler und Frie-
derich Großhanf,

Anschlag 100 fl.;

die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Viertel $2\frac{1}{2}$ Ru-
then im Wasenacker, neben Jakob
Koll und Jakob Wetter,

Anschlag 25 fl.;

die Hälfte an 1 Morgen hinter dem
Möble, neben dem Kommunwald
und Allmandgäß,

Anschlag 25 fl.

Den 25. November 1848.

Güterpfleger:

Luz.

Thumlingen,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Christian Klä-
ger, Bauers dabier, wird
dessen sämtliche Liegenschaft,
bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Scheuer, Stallung und Wagen-
schopf nebst Keller und Kellerhaus,
oben im Dorf,

ungefähr 20 Morgen Ackerfeld, in
drei Zelgen gerichtet;

ferner:

ungefähr 4 Morgen

Wiesen und 1 Mor-

gen Garten neben

dem Haus, alles

im besten Zustand,

im öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden verkauft und ist zu dieser
Verhandlung

Mittwoch der 27. Dezember d. J.,

als am Feiertag Johanni,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus festgesetzt.

Unbekannte Steigerer sind, mit Ver-
mögens- und Prädikats-Zeugnissen ver-
sehen, eingeladen.

Die Bedingungen werden vor Beginn
dieses Verkaufs bekannt gemacht.

Um gefällige Bekanntmachung wer-
den die löblichen Ortsvorstände ge-
beten.

Den 24. November 1848.

Gemeinderath.

Vorstaub:

Schmid.

H o r b.
Wirthschafts-
und
Bierbrauerei - Gebäude
Verkauf.

Auf Antrag der Wittve und der Pfleger der zwei minderjährigen Kinder des kürzlich gestorbenen Goldadlerwirths Johann Sinz dahier werden die in der Verlassenschaftsmasse vorhandenen Gebäude zc. am 18. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,



auf hiesigem Rathhaue zum Verkauf ausgesetzt. Dieselben bestehen in:

- 1) einem dreistöckigen Gebäude mit Backerei-Einrichtung, worauf die dingliche Wirthschafts-Gerechtigkeit zum goldenen Adler ruht, an der sehr frequenten Landstraße von Herrenberg und Kottenburg nach Sulz;
- 2) einem im Jahre 1840 neu erbauten zweistöckigen Bräuhaus, neben dem Wirthschafts-Gebäude und an der Mühlgasse;
- 3) einem Regelhäuschen und Regeltahn an diesem Bräuhaus und an der Landstraße;
- 4) einem gewölbten guten Sommerbierkeller an der Nordstetter Steig;
- 5) einer zweistöckigen Scheuer im Burgstall, neben Anton Erath, Traubenwirth, worunter sich ein Keller befindet.



Die Kaufsliebhaber, welche sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Käufer noch Umständen Bierfässer zu circa 200 Eimer, so wie Wirthschafts-Geräthschaften überlassen und daß die Verkaufsbedingungen annehmbar gestellt werden können.

Da die Wirthschaft sich bisher einer guten Frequenz zu erfreuen hatte, so dürfte es einem thätigen Manne nicht schwer seyn, dieselbe zu erhalten und sein gutes Auskommen zu finden.
Den 24. November 1848.
Waisengericht.

Herrenberg.
Fabrikauktion.
Am Mittwoch dem 29.,
Donnerstag dem 30. November und

Freitag dem 1. Dezember d. J., je Morgens 8 Uhr,



wird aus der Verlassenschaft der Christian Daniel Koller, Kupfer-

schmids Wittve, eine Fahrnißauktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt:

- Gold, Silber, Bücher verschiedener Art, Frauenkleider, Leibweißzeug, viele Betten, besonders sehr viel Zinn-, Blech-, Messing-, Kupfer- und eisernes Kochgeschirr, Kubelgeschirr, Schreinwerk, worunter namentlich Kommode, Kästen, Tische, Bettladen, Fässer und allgemeiner Hausrath.

Die Kaufsliebhaber werden auf oben bemerkte Zeit in die Behausung der Kollers Wittve höflich eingeladen.

Die Herren Schultheissen werden gebeten, solches ihren Ortsangehörigen gefälligst bekannt machen zu lassen.
Den 24. November 1848.

Bödingen,
Oberamts Nagold.
Futter-
und
Fruchtverkauf.

Wegen eingeklagter Schulden gegen Friedrich Haas, gegen Christian Graf und Philipp Seeger werden im Wege der Exekution am

Montag dem 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus etwa 150 Centner Heu und Dohnd, etwa 60 Bund Stroh und 3 Schffel Haber und Gerste gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Um rechtzeitige Bekanntmachung in ihren Gemeinden werden die Herren Ortsvorsteher ersucht.
Den 23. November 1848.
Für den Gemeinderath:
Schultheiß Koch.

Oberjesingen,
Oberamts Herrenberg.
Abstreichs - Auktion.
Am Montag dem 4. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr,

wird auf hiesigem Rathhaus die Anfertigung einer Steinwage, 25 neue, so wie die Reparation 30 alter Feuereimer im Wege des Abstreichs an den Wenigstnehmenden veraffordirt werden.



Was die löblichen Ortsvorsteher den betreffenden Gewerbsleuten in ihren Gemeinden bekannt machen lassen wollen.
Den 22. November 1848.

Der Gemeinderath.
Aus Auftrag,
der Vorstand:
Schultheiß Marquardt.

Fünfsbronn,
Oberamts Nagold.
Säglöze-Verkauf.

Am Donnerstag dem 30. l. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in dem Gemeinwald Wolfsbalde ungefähr 200 Stücke Säglöze zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Die Liebhaber werden auf oben bestimmte Zeit auf hiesiges Rathhaus höflich eingeladen.
Den 21. November 1848.
Schultheiß Waidelich.

Untertthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.
Ziegenschafts - Verkauf.

Im Exekutions-Wege werden dem Joseph Göttler, Zündhölzchens-Fabrikanten dahier, auf hiesigem Rathhaue am 5. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, folgende Objekte verkauft:
Gebäude:

- Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach nebst Hofraum und unten im Dorf;
 - 2 Morgen Ackerfeld auf hiesiger und 1/2 Viertel Wiesen auf Oberthalheimer Markung.
- Die Kaufsliebhaber werden hiemit zu diesem Verkauf höflich eingeladen.
Den 2. November 1848.

Der Güterpfleger:
Vinzenz Klink,
Gemeinderath.

Nagold.
Der Gewerbs-Verein versammelt sich am 4. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaue zur Wahl eines Ausschusses. Möge bei dieser Verhandlung kein Mitglied fehlen!

H o r b.
F a s s f e i l.

Unterzeichneter hat ein gut in Eisen gebundenes 4 1/2eimeriges weingrünes Fass billigt zu verkaufen. Den 3. November 1848.
Weit Schanz.

N a g o l d.
 Von mehreren Seiten veranlaßt, er-
 lauben sich die Unterzeich-
 neten, gute Freunde und Be-
 kannte auf nächsten
 Donnerstag den 30. dieß,
 Nachmittags,
 als am Tage Ihrer Trauung, zu ei-
 nem Glas Wein zu Bierbrauer Köh-
 ler böflich einzuladen.
 Ehr. Ludw. Binder, Nadler, mit
 Christiane Harr, Tochter des
 Weißgerbers J. Harr von hier.

N a g o l d.
 Eingegangene Beiträge für die Hin-
 terbliebenen Robert Blums:

Von den Mitgliedern des Stiftungsraths und
 Bürger-Ausschusses in Sulz Dorf 2 fl. 12 fr.
 Härber Mayer in Nagold 30 fr.
 Indem man für diese Gaben herzlich
 dankt, wird um fernere Beiträge gebe-
 ten, welche anzunehmen und zu beför-
 dern bereit ist

Bauarbeiter G. Zaiser.
 Simmersfeld,
 Oberamts Nagold.
Schlitten feil.
 Einen einspännigen Reiter mit Pol-
 ster und Pferdgeschirr
 mit gegossenen Rollen
 verkauft sehr billig
 aus Auftrag
 Hirschwirth Keller.

N a g o l d.
Spouerwurst und Schinken,
 das Pfund zu
 20 kr., sind zu ha-
 ben bei
 alt und jung Metzger Mayer.

H o r b.
 Bei dem Unterzeichneten sind zu haben:
 Alle im Schul-Inspektorat Horb ein-
 geführten Schulbücher, gebunden.
 Kalender auf 1849 von allen Sorten.
 Ererzier-Vorschriften für die Bür-
 gerwehr sammt Anhang über das
 Verhalten bei der Musterung der-
 selben. M. Christian,
 Buchbinder-Meister.

N e r i n g e n.

Stuttgarter allgemeine Renten-Anstalt.

Der Schluß des 16. Jahres-Vereins findet mit 31. Dezember l. J. statt. Es ergeht nun eine Einladung an
 Diejenigen, welche durch den Beitritt zu dieser Anstalt sich oder den Ibrigen eine Versorgung verschaffen wollen, in-
 dem die Einlagen schon vom 1. Januar 1849 an in den Genuß der Rente treten.

Jede Einlage von 100 fl. gewährt eine sofort zahlbare Rente, deren anfängliche Größe nach dem Alter sich rich-
 ter, nach und nach steigt, bis sie für die Längstlebenden eine Höhe von 300 fl. erreicht hat, welcher Betrag alsdann
 alljährlich zahlbar wird. Von Einlagen in geringerem Betrag wird die Rente nicht baar ausbezahlt, sondern so lange
 gutgeschrieben, bis dieselben gleichfalls auf 100 fl. angewachsen sind, alsdann beginnt die Ausbezahlung der eben so all-
 mählig wachsenden Rente.

Durch zweckmäßige Einrichtung bietet somit diese Anstalt das sicherste Mittel an die Hand, die Pflichten für die
 Zukunft der Angehörigen zu sorgen, mit geringeren Opfern zu erfüllen, um so mehr, als bei frühzeitigem Ableben der
 Mitglieder alles baar eingelegte Kapital abzüglich der erbobenen Renten wieder zurück bezahlt wird.

Die Verwaltung des Instituts, welches ein Dotationskapital von über 1,600,000 fl. besitzt, steht unter der Ober-
 aufsicht der Königlichen Staatsregierung und unter Kontrolle eines Ausschusses von Mitgliedern der Anstalt.

Die Befitzer der seit 1. Januar 1847 fälligen Coupons werden gebeten, dieselben noch vor Ende dieses Jahres
 einzusenden, eben so wollen die bei der letzten Verlosung theilgenommenen noch rückständigen theilweisen Aktien zur Gutskrist
 des Verlosungsgewinns vom 31. Dezember d. J. eingereicht werden, widrigenfalls die betreffenden Aktien aus dem
 Vereine gelöscht würden.

Die etwa erfolgten Todesfälle von Mitgliedern sind Behufs der Rückgewährung sofort anzumelden und die Ak-
 tienurkunden sammt Todenschein hieher vorzulegen.

Zahlungen auf theilweise Aktien, welche noch bis zum 31. Dezember d. J. geleistet werden, treten vom 1. Ja-
 nuar nächsten Jahres in Zins, worauf die Theilgenommenen in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht werden.

Den 26. November 1848.

Im Auftrag der Direktion der allgemeinen Renten-Anstalt,
 der Agent: **Lehrer Wickart.**

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 25. November 1848.				Horb, den 17. Juli 1848, per Scheffel.					Brod-Preise. Nagold.		Horb.		Nagold.		Horb.		
Frucht- Gattungen.	Mittel- preis.	Verkauft wurden:	Uebers.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, neu. 1 Sch.	4 27	123 6	550 45						4 Brod. Kernbrod	9 fr.	12 fr.	1 Pfd. Lichter, gezogene	22 fr.			20 fr.	
Dinkel, alt.									4 " Schwarzbrod	7 "	10 "	1 Pfd. Seife	17 fr.			16 fr.	
Kernen	10 24	1	10 24						1 Weiz à 9 Eib. 2 Alt.	1 "	1 "	Holz-Preise.					
Haber	3 7	18	56 8			5			Fleisch-Preise.								
Gerste	8 15	2 6	17 12			9	30		1 Pfd. Ochsenfleisch	9	10	Böckseiten, 1' breit:					
Mühlfrucht 1 Sr.	56	1 2	9 20						1 " Rindfleisch	8	8	raube	40-43	40-43			
Weizen									1 " Hammelfleisch	6		halbauhere	45	48			
Bohnen	1 2	1 1	9 20						1 " Kalbfleisch	8	7	blinde	1 fl. 6	6			
Roggen	1	3	3						1 " Schweinefleisch,			Bretter, 1' br.	26-36	26-36			
Wicken									abgezogen	9		9-10" br.	19	19			
Erbsen	48	1	48						unabgezogen	10		Rahmenstengel	14-15	14-15			
Linjen	1	1	1						Fett-Preise.								
Linj.-Gerste									1 Schweine-Schmalz	26	32	Latten	5-6	5-6			
Rog.-Weizen									1 Rindschmalz	24	30	kl. Buchenholz:					
									1 Butter	15	20	pr. Achse	11 fl.	13 fl.			
									1 Lichter, gegossene	24	22	gehöbt	11 fl.	14 fl.			
												kl. Tannenholz:					
												pr. Achse	5 fl.	7 fl. 48			
												gehöbt	5 fl.	8 fl. 12			

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.